

IMPLANTATION EINES HERZSCHRITTMACHERS

Information und Anamnese für erwachsene und jugendliche Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

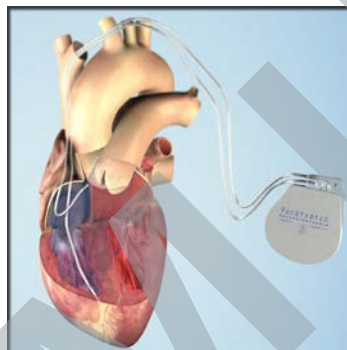
Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde eine Herzrhythmusstörung festgestellt, welche durch Medikamente alleine nicht ausreichend kontrolliert werden kann und die die Einpflanzung eines Herzschrittmachers erfordert. Durch eine Störung bei der Entstehung oder Weiterleitung der herzeigenen elektrischen Impulse schlägt Ihr Herz zu langsam oder unregelmäßig. Der Arzt empfiehlt Ihnen, die Implantation eines Herzschrittmachers, welcher bei verlangsamtem Herzschlag elektrische Impulse an das Herz abgibt und so den Herzschlag reguliert. Diese Informationen dienen zur Vorbereitung auf das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Behandlung gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Operation erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

FUNKTION DES HERZENS

Das Herz besteht aus 2 Vorhöfen und 2 Kammern. Herzeigene elektrische Impulse sorgen für einen regelmäßigen Herzschlag. Diese Impulse werden von speziellen Muskelzellen im rechten Vorhof, dem Sinusknoten, erzeugt und über die Vorhofmuskulatur weitergeleitet.



Dadurch ziehen sich die Vorhöfe zusammen und pumpen das Blut in die Herzkammern. Eine zweite Gruppe von Muskelzellen, der sog. AV-Knoten, nimmt das Signal auf und leitet es über ein spezielles Faser-Bündel an die Herzkammern weiter. Die Kammern ziehen sich mit einer kurzen Verzögerung zusammen und befördern dadurch das Blut in die Hauptschlagader und die Lunge.

Beim gesunden Erwachsenen schlägt das Herz in Ruhe etwa 60 mal pro Minute.

Kommt es zu Störungen bei der Entstehung oder Weiterleitung der elektrischen Impulse gerät das Herz außer Takt, was man als Herzrhythmusstörung bezeichnet. Das Herz schlägt dabei zu langsam oder unregelmäßig und in manchen Fällen kommt es zu einem Aussetzen des Herzschlags. In diesen Fällen wird der Körper mit zu wenig Sauerstoff versorgt, wodurch es zu Schwindelgefühl, Müdigkeit oder Schwächeanfällen kommt.

VERSCHIEDENE HERZSCHRITTMACHERARTEN

Mit einem Herzschrittmacher soll ein geregelter Herzschlag wiederhergestellt werden. Der Herzschrittmacher besteht aus einem elektronischen Impulsgeber, auch Aggregat genannt, der mittels Sonden elektrische Impulse an das Herz sendet.

In der Regel findet die Implantation in örtlicher Betäubung statt. Bei Bedarf verabreicht Ihnen der Arzt zusätzlich ein starkes Beruhigungsmittel. In Ausnahmefällen kann der Eingriff auch in Narkose durchgeführt werden, über welche Sie dann gesondert aufgeklärt werden.

Heute gibt es eine große Anzahl verschiedenster Herzschrittmacherarten. Der Arzt wählt ein für Sie geeignetes Herzschrittmachermodell aus. Vorgesehen ist bei Ihnen die Implantation folgenden Modells:

Vorübergehender (temporärer) Herzschrittmacher

Wenn Ihr Herz z. B. nach einer Herzoperation oder nach einem Herzinfarkt nur eine vorübergehende Unterstützung benötigt, wird das Aggregat nicht implantiert sondern außerhalb des Körpers belassen. Die Sonden werden hierbei entweder über eine Vene, meist die Schlüsselbein- oder die Halsvene in das Herz vorgeschoben. Sie können aber auch während einer Herzoperation direkt am Herzmuskel befestigt werden.

Dauerhafter (permanenter) Herzschrittmacher

Einkammer-Herzschrittmacher - rechter Vorhof

Falls bei Ihnen eine Reizbildungs- oder Reizleitungsstörung am Sinusknoten im rechten Vorhof vorliegt, genügt es in bestimmten Fällen, eine einzelne Herzschrittmacher-Sonde im Vorhof zu platzieren.

Einkammer-Herzschrittmacher - rechte Herzkammer

Bei chronischem Vorhofflimmern oder bei einer unregelmäßig auftretenden Überleitungsstörung vom Vorhof zur Kammer (intermittierender AV-Block) kann eine Herzschrittmacher-Sonde in der rechten Herzkammer platziert werden.

Zweikammer-Herzschrittmacher

Besteht bei Ihnen eine Überleitungsstörung vom Vorhof zur Kammer, ein sogenannter AV-Block, werden je eine Sonde in den rechten Vorhof und in die rechte Herzkammer gelegt.